

Gleiche Chancen für alle

Der Verein Chancengleich hat viel vor. Der Weg zur Gleichberechtigung ist noch lang.

■ KREMS. „Chancengleich - Helfen ohne Einschränkung“ heißt die Interessensvertretung, die -im Sommer 2012 gegründet- schon jetzt 52 Mitglieder zählt. Ob es um Umbauten in der Wohnung geht, einen speziellen PKW oder den passenden Job, dann eröffnet „Chancengleich“ ein umfassendes Netzwerk für Beratungen.

„Wir haben all diese Fragen durchgemacht und können Hilfe geben“, erklärt Albert Kisling als Präsident des Vereins und selbst Rollstuhlfahrer, „es ist ein riesiges Expertenwissen vorhanden.“ Und mit diesem überprüft der

Verein öffentliche Gebäude, Geschäfte, Gaststätten und mehr auf Barrierefreiheit. „Wir sprechen mit Betreibern und Besitzern und machen sie auf Barrierefreiheit aufmerksam“, berichtet „Chancengleich“-Obmann Gerhard Holsteiner. Wo die Vereinsgründer noch ein Ungleichgewicht orten, sind die Versicherungsleistungen. Schließlich erhielten Menschen, die von einem Arbeitsunfall bleibende Schäden davontragen, mehr Geld, als Leute, die von Geburt an oder nach einem Freizeitunfall behindert sind. „Wenn jemand einen Unfall in der Freizeit hat, soll er sich an uns wenden“, fordert Holsteiner auf, „wir wollen helfen, dass er sein Recht zugesprochen bekommt.“

Der Verein richtet sich auch an Angehörige von Behinderten, wie Kisling erklärt: „Nur allzu

oft wird vergessen, wie es denen geht.“ Bei „Chancengleich“-Vereinsabenden, die im Pfarrhof Krems-St. Paul stattfinden, sollen demnächst Psychologen oder Handikap-Sportler motivieren und Hilfestellungen geben.

Handbiker gesucht

„Wir wollen eine Gruppe mit Handicap-Sportlern -und zwar Handbiker- aufbauen“, kündigt Kisling an. 500,- Euro vom Erlös des Ball des Sports ermöglichen es diesen Sportlern, das Fitness-Studio der Sporthalle zu benützen. Gemeinsame Trainingsfahrten sollen Sportler hervorbringen, die sogar bei Staatsmeisterschaften mitfahren. „Interessierte können sich dazu beim Verein melden“, fordert Kisling auf. „Chancengleich“ gibt Tipps, wo und wie zukünftige Handbiker zu einem



Chancengleich: Obmann Gerhard Holsteiner, Kassier Franz Gily und Präsident Albert Kisling.

guten Spezialrad kommen. „Unter dem Motto ‚Chancengleich für alle‘ setzen wir uns ein Ziel pro Jahr“, kündigt Obmann Gerhard Holsteiner von der finanziellen Herausforderung, mit Geld zu helfen, „das heurige Projekt ist ein Partnerhund.“ Nun braucht es noch Mitglieder,

die um 30,- Euro im Jahr ihren Beitrag zur Chancengleichheit leisten können. Franz Gily, als Kassier im „Chancengleich“-Vorstand weiß: „Was zählt ist das Gewicht, das der Verein bekommt.“ Denn mit der Anzahl der Mitglieder steigt auch die Möglichkeit, etwas durchzusetzen.

REGIONAUT DER WOCHE

„Ewig lockt das Weib“ von Myriam Urtz und Savio

■ SCHÖNBERG/KAMP. Die Alte Schmiede lädt am Freitag, 22. März 2013 ab 19 Uhr zur Vernissage von Myriam Urtz und Savio ein.

Es spricht Thomas Hofmann zur Ausstellung. Der Verein Alte Schmiede lädt zu Wein und Schmankerl.

Die Arbeiten der Waldviertler Keramikerin Myriam Urtz basieren förmlich auf dem „Urboden“ der menschlichen Kreativität, die Vorbilder sind urchenichtliche Mutter- und Erdgöttinnen. Ihre keramischen Versionen davon strahlen Ruhe, Kraft, und, verstärkt durch überzeichnete Schenkel und Hüften, pure Weiblichkeit aus. Eine Wohltat in Zeiten von Bulimie und Anorexie! Markus Hauser (Tiroler Tageszeitung) schreibt über den in Gars/Kamp lebenden Osttiroler



Waldviertler Keramikerin Myriam Urtz zeigt ihre Arbeiten.

Foto: privat

Künstler Savio: „Schwerelos in sich versunken, landschaftlich verfließend, schweben seine Frauenkörper in nicht definierbarer Räumlichkeit. Sie ruhen nicht, bewegen sich fort aus der Erstarrung ins Unendliche, fragen nach der Urformel eines Menschenlebens.“

49809



Jauszeit für Chancengleich.
www.chancengleich.org, Tel.:
0664/255 10 10. Verein Chancengleich

Jause genießen und Verein fördern

■ Wer den Verein Chancengleich kennenlernen und unterstützen möchte, kann dies bei einem Besuch bei „Jauszeit“ von Fr., 5. bis So., 7. April täglich ab 16 Uhr tun. Im Heurigenlokal der Familie Geishofer in der Kremser Holzgasse wird eine kleine Karte mit hausgemachten Schmankerln und Weine der Familie Geishofer geboten. Wer es sich gut gehen lassen möchte, kommt zur „Jauszeit“ und unterstützt somit Chancengleich, denn der Reinerlös kommt zu 100 % dem Verein zu Gute.

503307

Vaillant



Warum die Zeolith-Gas-Wärmepumpe von Vaillant?

Weil Sie mit diesem umweltgerechten und fortschrittlichen System die grüne Gaseheizung der Welt nutzen.

Wir installieren ressourcenschonende, zukunftsweisende Heiztechnik von Vaillant.

ict GmbH
3562 SCHÖNBERG Badgasse 16
Tel.: 0 27 33 / 87 83

Ihr GAULHOFER Fachpartner weiß:

WER JETZT SEINE FENSTER SANIERT, SANIERT SEIN ZUKÜNFTIGES BUDGET.

NUR JETZT BIS ZU 9.000 EURO SANIERUNGSFÖRDERUNG!

FENSTER FÜR VISIONÄRE

Gaulhofer



www.gaulhofer.com

KARL SCHÖSSMANN
Fertigbauelemente
Zornberg 1, 3620 Spitz/Donau
T: +43 (0) 2713/23 69
M: +43 (0) 676/539 70 17
k.schoessmann@aon.at



Geschenksidee für Ostern

Bezirksblätter Feinschmeckerpass

- 4 x 3-gängiges Feinschmeckermenü im Wert von á € 30,00
- Sie zahlen € 69,00 und sparen € 51,00 pro Pass bei Einlösung aller vier Gutscheine
- Gültig bis 31. Oktober 2013

Bestellung bei Bezirksblätter Krems unter
02732/79676 280 oder krems@bezirksblaetter.at

Weitere Informationen unter
www.meinbezirk.at/feinschmeckerpass

MÖRWARD

